



Stadt Chemnitz · Dezernat 1 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/
Die PARTEI
Frau Stadträtin
Carolin Juler

Datum 18.08.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-156/2022
Ihr Schreiben vom 28.07.2022
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-156/2022 - Stark im Amt!

Sehr geehrte Frau Juler,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

Einführend möchte ich drauf hinweisen, dass das Angebot der Bildungsstätte Anne Frank Fortbildungen in den Themenfeldern Diversity, Diskriminierung, Antisemitismus und Rassismus umfasst. Das ebenfalls von Ihnen angesprochene Projekt „Stark im Amt“ berät Kommunalpolitiker/innen und in den Kommunalverwaltungen Beschäftigte im Falle von diskriminierenden Bedrohungen oder anderen Übergriffen. Mit Teilen des dahinterstehenden Netzwerkes (mobiles Beratungsteam des Kulturbüros Sachsen e. V. und Team der RAA Opferberatung Sachsen e. V.) kooperiert die Stadtverwaltung bereits. Auf deren und weitere Angebote, einschließlich Fortbildungen, kann durch die SVC über eine Datenbank zugegriffen werden (<http://www.prävention-chemnitz.de/>), an deren Pflege und Finanzierung wir uns auch beteiligen.

1. Bemüht sich die Stadt Chemnitz um die Teilnahme an den von der Bildungsstätte Anne Frank angebotenen Schulung zum Umgang mit Diskriminierung für den Verwaltungsbereich „Stark im Amt“?

Bedienstete der Stadtverwaltung können jederzeit an den angebotenen Schulungen der Bildungsstätte Anne Frank, aber auch von anderen Trägern und Bildungseinrichtungen, speziell in Sachsen in Sachsen teilnehmen, siehe oben.

Bei der Auswahl bestimmter Angebote nach Art, Inhalt und Umfang sind selbstverständlich die konkreten inhaltlichen Ziele und der team- bzw. personenkonkrete Bedarf in den Organisationseinheiten ausschlaggebend. Die Ausländerbeauftragte, die Stelle zur Demokratieförderung (Lokaler Aktionsplan) sowie das zentrale Fortbildungsmanagement des Hauptamtes unterstützen hierbei. Wichtig ist es hierbei konkret auf die jeweilige Situation zugeschnittene Fortbildungen oder Kurse anbieten zu können.

Bereits seit einer Reihe von Jahren werden solche spezifische Fortbildungen durchgeführt. Schwerpunkte waren die Themen interkulturelle Kommunikation und Integration von Geflüchteten:

- Arbeit mit Flüchtlingsfamilien in der Kita (Kultur und Traumatisierungen + Zusammenarbeit/Integration in den Kita-Alltag) | TSA Bildung und Soziales gGmbH
- Kommunikation mit Bürgern aus verschiedenen Kulturen | Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen
- Einführung in den Islam/Fundamentalismus | Violence prevention Network gGmbH
- Hinter der Fassade - Diskriminierung, Neonazismus und Handlungsmöglichkeiten | Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen
- Arbeit mit Geflüchteten aus Syrien | IMAP GmbH
- politische Bildung | Violence Prevention Network gGmbH

Darüber hinaus sind die Themen Diversity, Diskriminierung, etc. fester Bestandteil der Fortbildungsprogramme der Auszubildenden und Führungskräfte (unter anderem Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.).

2. Wenn, nein warum nicht?

Nicht zutreffend.

Freundliche Grüße

Ralph Burghart
Bürgermeister